

Die Medizinische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI, Würzburg) schreiben gemeinsam aus:

drei Juniorprofessuren (w/m/d) (BesGr. W1) in den Bereichen

RNA-basierte Infektionsforschung

Mikrobielle RNA-Biologie

RNA-basierte Medizin

Alle drei Stellen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Berufung an die Universität Würzburg erfolgt nach dem Berliner Modell unter zeitgleicher Zuweisung zum HIRI zur Wahrnehmung von Forschungs- und Leitungsaufgaben. Zunächst erfolgt die Anstellung im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung (Zwischenevaluation) bis zu einer Gesamtdauer von sechs Jahren verlängert werden. Bei positiver Abschlussevaluierung wird am HIRI eine Verstetigung als Arbeitsgruppenleiterin oder Arbeitsgruppenleiter (*tenure*) in Aussicht gestellt.

Das HIRI wurde 2017 gemeinsam vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) mit Sitz in Braunschweig und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg gegründet. Das HIRI ist die weltweit erste Einrichtung ihrer Art, die die Forschung an Ribonukleinsäuren (RNA) mit der Infektionsbiologie vereint. Das Institut befindet sich auf dem Campus des Universitätsklinikums und bietet ein attraktives, wissenschaftliches und internationales Umfeld sowie modernste Infrastruktur. Weitere Informationen finden Sie unter www.helmholtz-hiri.de.

Wir suchen exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem international sichtbaren Forschungsprofil in der mikrobiellen Grundlagenforschung oder medizinischen Forschung. Drei separate Stellen sind durch Nachwuchsgruppenleiterinnen oder Nachwuchsgruppenleiter (W1) zu besetzen, wobei der jeweilige Forschungsschwerpunkt auf einem der drei Bereiche liegen soll: **i) RNA-basierte Infektionsforschung** zu bakteriellen oder viralen Erregern des Menschen sowie der entsprechenden Immunantwort; **ii) Mikrobielle RNA-Biologie** in der gesamten Breite bakterieller Diversität inklusive Phagen mit Fokus auf dem Anwendungspotential von neuen molekularen Komplexen mit RNA als Schlüsselmolekül; oder **iii) RNA-basierte Medizin** mit RNA als Zielmolekül, Effektor oder Leitmolekül inklusive Antisense-Oligonukleotiden, therapeutische mRNA, und CRISPR-Cas-basierten Therapien; hier wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Elitenetzwerk Bayern Doktorandenkolleg *Future leaders in RNA-based medicine* (www.rnamed.de) erwartet.

Wir erwarten von allen Bewerberinnen und Bewerbern, dass sie entsprechend ihres Schwerpunkts und ihrer Karrierestufe internationale Spitzenleistungen nachweisen können und bereit sind, eine teamorientierte Führungsrolle zu übernehmen. Ein Forschungsprofil, das mit grundlagenwissenschaftlichen und translationalen Arbeiten zur Mitwirkung an bestehenden und geplanten biomedizinischen Forschungsstrukturen der Universität befähigt, wird erwartet.

Ihr Aufgabenbereich

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches RNA-basierte Infektionsforschung in Forschung und Lehre sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Weitere wesentliche Aufgaben sind das Einwerben von Drittmitteln sowie eine Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Qualifikationsprofil

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Chemie, Humanmedizin oder einer vergleichbaren Disziplin, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion im Bereich der Lebens- oder Naturwissenschaften oder im Medizinischen Bereich nachgewiesen wird (vgl. Art. 63 Abs. 1 Satz 1 BayHIG).

Bewerberinnen und Bewerber sollen sich in einer frühen Phase auf dem Weg zur Professur befinden und nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder, sofern die Promotion an der Julius-Maximilians-Universität erfolgt ist, mindestens zwei Jahre außerhalb der Julius-Maximilians-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Zwischen der Promotion und dem Ende der Ausschreibungsfrist sollen nicht mehr als vier Jahre, im Bereich der Medizin oder klinischen Psychologie nicht mehr als sieben Jahre vergangen sein. Maßgeblich ist das Datum der Promotionsurkunde (vgl. Art. 63 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 BayHIG).

Folgende Qualifikationen / Interessen sind für die ausgeschriebenen Stellen ebenfalls von Bedeutung:

- Hervorragend bewertete Promotion oder vergleichbare besondere Qualifikation für wissenschaftliche Arbeit
- Ein Profil von international gut sichtbarem Format
- Umfassendes Verständnis von Labortechniken und Arbeitsabläufen in der Molekularbiologie
- Ausgeprägtes Interesse an und Begeisterung für das Thema RNA-basierte Infektionsforschung
- Interesse an modernen RNA-Techniken (z.B. Einzelzell-RNA-Sequenzierung)
- Profilierte Führungsqualitäten und Erfahrung in der Leitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- ergebnisorientierter und zugleich verantwortungsbewusster Arbeitsstil und hohes Maß an Eigeninitiative
- „Can Do“-Spirit und die Fähigkeit, kreative Lösungsansätze zu entwickeln
- Hohes Maß an Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Engagement

Wir bieten Ihnen...

... eine hochmoderne Infrastruktur und modernste Technologien, um wissenschaftlichen Fortschritt und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Dabei streben wir innerhalb und außerhalb des Labors nach Exzellenz. Die Förderung der Chancengleichheit und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wertschätzung von Vielfalt sind für uns selbstverständlich. Um für eine gute Work-Life-Balance zu sorgen, haben wir eine familienfreundliche Atmosphäre mit flexiblen Arbeitszeiten und Teilzeitmodellen, mit einem Eltern-Kind-Raum und regelmäßigen sozialen Aktivitäten geschaffen.

Zur Bewerbung

Mit ihrem wissenschaftlichen Hintergrund bewerben sie sich auf einen der drei Bereiche: i) RNA-basierte Infektionsforschung, ii) Mikrobielle RNA-Biologie oder iii) RNA-basierte Medizin.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 65 Abs. 1 Satz 3 BayHIG i.V.m. Art. 23 Abs. 1 BayBG nur bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg und das HIRI streben eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und bitten deshalb ausdrücklich um die Bewerbung entsprechend qualifizierter Wissenschaftlerinnen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Zur Wahrung Ihrer Rechte bitten wir Sie, uns bereits in Ihrem Anschreiben oder Lebenslauf einen gut erkennbaren Hinweis auf das Vorliegen eines Grades einer Schwerbehinderung zu geben.

Rückfragen zum Ablauf des Verfahrens und zur Ausgestaltung der Professorenstelle beantwortet Ihnen gerne der Gründungsdirektor des HIRI, Herr Professor Jörg Vogel (joerg.vogel@uni-wuerzburg.de).

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung auf Englisch oder Deutsch mit generellen Unterlagen (Anschreiben, unterschriebener Lebenslauf, Kopien akademischer Zeugnisse, Publikationsliste und Drittmittel; siehe auch „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ unter www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren) **bis zum 19.01.2025** ein.

Bewerbungen sind an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg,

Herrn Professor Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Straße 2, Haus D7
97080 Würzburg

zu richten. **Vorzugsweise** senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen **elektronisch zu einer einzelnen PDF-Datei zusammengefasst** an: f-medicin@uni-wuerzburg.de.